



Die erste Mannschaft holte den 5. Sieg in Folge

Von Matthias Friedli

Anders als in den ersten vier Meisterschaftsspielen, spielte Koppigen dieses Wochenende am Sonntag. Auf der Bodenweid spielte die 1. Mannschaft gegen den FC Makedonija. Diese Mannschaft befindet sich zwar auf dem letzten Platz, spielte jedoch eine deutlich stärkere Rückrunde als Vorrunde. Koppigen war also gewarnt.

Auf der schwierigen Unterlage brauchte es eine Zeit lang, bis Koppigen richtig in Spiel war. Oft fehlte im letzten Drittel die richtige Idee oder die letzte Genauigkeit. Zwar war Koppigen deutlich stärker, konnte jedoch auch keine klaren Torchancen herausspielen. Immerhin war die Defensive stabil und auch für das Koppiger Tor bestand in der ersten Halbzeit keine Gefahr. So ging es mit dem logischen Resultat von 0:0 in die Pause.

In der Pause sprach man davon, dass man die Geduld nicht verlieren darf und einfach so weiterspielen soll. Irgendwann sollte das erste Tor kommen. Und so kam es auch. Direkt nach der Pause übernahm Koppigen wieder das Spieldiktat. Und in der 57. Minute war es dann so weit. Nach einem Aufbau über rechts fand Friedli mit einem guten Pass in die Tiefe Lehmann, welcher alleine vor dem Tor die Ruhe behielt und zum 0:1 traf. Leider verpasste man es so weiter zu spielen. Man verlor den Faden und Makedonija glaubte plötzlich wieder an ihre Chance. Dies mit gütiger Mithilfe des Schiedsrichters, welcher bei jeder noch so kleinen Berührung an einen Makedonija-Spieler ein Foul pfiß. Und so traf es dann Riesen, welcher in der 79. Minute mit Gelb-Rot vom Platz flog. Dies nach einem Foul tief in der gegnerischen Platzhälfte. Der gefoulte Spieler liess sich jedoch nach dem Foul zu einer Tätlichkeit hinreisen liess, weshalb es mit 10 gegen 10 weiterging. Der nächste absolut fragwürdige Entscheid des Schiedsrichters liess dann wiederum nicht lang auf sich warten. In der 82. Minute kam es nach einem nicht abgepiffenen Foul an L. Wyss zu einem Laufduell zwischen dem Stürmer von Makedonija und den beiden Innenverteidiger Studer und Affolter. Als alle zum Ball gingen, liess sich der Stürmer einfach fallen und bekam zu allem Erstaunen den Elfmeter. Dieser wurde zum 1:1 verwertet. Nun war man wirklich gefordert, das Spiel doch noch zu gewinnen. Und tatsächlich konnte Zwahlen in der 91. eine Flanke von Arrigoni aus zwei Meter über die Linie drücken.

Dank diesem 1:2 Sieg, trotz der schlechten Leistung, erfreute sich die 1. Mannschaft deshalb über den 5. Sieg in Folge in der Rückrunde. Damit die Serie jedoch noch weiter gehen kann, braucht es am Samstag, dem 4. Mai, wieder eine klare Leistungssteigerung. Dann gastiert auf dem Chilchacher der FC Langnau, gegen welchen man in der Vorrunde noch 3:1 verloren hatte. Wir freuen uns auf alle Besucher.

FC Makedonija – Koppiger SV

1:2 (0:0)

Tore: 57. 0:1 Lehmann (Friedli), 84. 1:1 Tor Makedonija, 91. 1:2 Zwahlen (Arrigoni)

Koppigen: Bernhard (46. Stauffer), Friedli, Affolter, Studer, Zwahlen, L. Wyss, Jost, Riesen, P. Neuenschwander (46. Arrigoni), C. Wyss (75. Mosimann), Lehmann